Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

Kassenärztliche
Vereinigung
Hessen
Körperschaft des öffentlichen
Rechts **Bezirksstelle**
**Frankfurt**

# PRESSEINFORMATION

15.3.2004

## Anbindung der Ärztlichen Notdienstzentrale Hofheim an das Hofheimer Krankenhaus

Die ambulante Versorgung von Notfallpatienten wird sich aufgrund der Kooperation des Ärztlichen Notdienstes Hofheim und der Kliniken des Main-Taunus-Kreises für die Bevölkerung aus Hofheim, Kriftel und Hattersheim verbessern. Die Notdienstzentrale der niedergelassenen Ärzte aus Hofheim wird voraussichtlich im April ihre Tätigkeit am Krankenhaus Hofheim, im Gebäude der neuen Psychiatrischen Aufnahmestation, aufnehmen.
Den Kooperationsvertrag für die Einrichtung der Notdienstzentrale in Räumen des Krankenhauses Hofheim unterzeichneten heute in Gegenwart des Aufsichtsratsvorsitzenden der Kliniken, Landrat Berthold Gall, der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, Dr. Gerd Zimmermann, sowie der stellvertretende Geschäftsführer der KV, Friedrich Jüde, und Kliniken-Geschäftsführer Helmuth Hahn-Klimroth in Hofheim.

### Ärztlicher Notdienst und Krankenhausambulanz kooperieren eng

Ambulante Patienten, die selbst als Notfall kommen, werden zukünftig am Wochenende - von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr – sowie an gesetzlichen Feiertagen vom Ärztlichen Notdienst Hofheim behandelt und von der Notfallambulanz des Hofheimer Krankenhauses an diesen weiter verwiesen. Patienten, die einer fachärztlichen oder stationären Behandlung bedürfen bzw. von Rettungsdiensten gebracht werden, werden weiterhin im Krankenhaus

**Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**
**Claudia Planz**
**Tel. 06192/98-4033**
**Fax: 06192/98-4022**
**E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de**

# PRESSEINFORMATION

Hofheim behandelt. Die enge Zusammenarbeit von Ärztlichem Notdienst und Krankenhaus führt zu einer Entlastung der Notfallambulanz am Hofheimer Krankenhaus, die bisher an einem durchschnittlichen Wochenende 60 bis 70 ambulante Notfälle behandelt hat. Der Ärztliche Notdienst hat in Zukunft die Möglichkeit, die Infrastruktur des Krankenhauses in direkter Nachbarschaft zu nutzen und Patienten, die einer stationären Behandlung bedürfen, auf kurzem Wege einzuweisen.

**Optimale Behandlung auch am Wochenende sichergestellt**

Die Verzahnung von niedergelassenen Ärzten und Kliniken des Main-Taunus-Kreises bei der Behandlung von Notfallpatienten wird eine hohe Qualität in der Versorgung garantieren und dem Patienten die Sicherheit geben, dass er – auch am Wochenende - stets in kompetenten medizinischen Händen ist und die sichere Nähe des Akutkrankenhauses gegeben ist.

**Landrat lobt Kooperation von Kassenärzten und Kliniken**

Landrat Gall betonte anläßlich der Vertragsunterzeichnung, dass die Kooperation ein weiteres patientenorientiertes Angebot für die Bevölkerung in der Region sei. Mit der Angliederung des Ärztlichen Notdienstes an das Hofheimer Krankenhaus sei ein weiterer wichtiger Baustein im Hinblick auf den Aufbau eines Gesundheitszentrums gesetzt worden. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Kliniken bedankte sich bei den Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung für die gute Zusammenarbeit, die im Hinblick auf

**Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**
**Claudia Planz**
**Tel. 06192/98-4033**
**Fax: 06192/98-4022**
**E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de**

# PRESSEINFORMATION

die im Gesundheitswesen angestrebte integrierte Versorgung der Patienten eine gute Basis für weitere gemeinsame Projekte sein könne.

**Hofheimer Krankenhaus baut sein Angebot aus**

Mit der Fertigstellung der Psychiatrischen Aufnahmestation, die voraussichtlich am 29. März - nach Behebung eines Wasserschadens - in Betrieb gehen könne, sei ebenfalls ein wichtiger Schritt zum Ausbau des Hofheimer Krankenhauses vollzogen worden. Die wohnortnahe Versorgung auch akutpsychiatrischer Patienten in schweren Krisen sei jetzt im Main-Taunus-Kreises möglich geworden. Die Investition in den Psychiatrie-Neubau stelle nach dem Bau des Parkdecks am Hofheimer Krankenhaus, so Aufsichtsratsvorsitzender Gall, den zweiten Realisierungsschritt einer Gesamtkonzeption der Kliniken dar, wonach die Krankenhäuser Hofheim und Bad Soden erweitert und für den regionalen Wettbewerb im Gesundheitswesen gestärkt würden.

**Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**
**Claudia Planz**
**Tel. 06192/98-4033**
**Fax: 06192/98-4022**
**E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de**

Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

Kassenärztliche
Vereinigung
Hessen
Körperschaft des öffentlichen
Rechts **Bezirksstelle**
**Frankfurt**

# PRESSEINFORMATION

**Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen zur neuen Notdienstzentrale Hofheim**

Mit der Einweihung der Notdienstzentrale Hofheim am Samstag, den 29.8.1984, begab sich die niedergelassene Ärzteschaft Hofheims auf einen neuen innovativen Weg in Bezug auf die medizinische Versorgung von Patienten während der Praxisschließzeiten an den Wochenenden und den Feiertagen.
Unter der Leitung der damaligen Obleute Dr. Gerd W. Zimmermann und Dr. Lothar Munk nahm die Notdienstzentrale, im Schlesierweg 13, zum 01.10.1984 den Betrieb auf. Versorgt wurde in der Pilotphase der Stadtbereich Hofheim, sowie die Stadtteile Marxheim, Langenhain und Lorsbach mit rd. 26.700 Einwohnern. Für die Gestaltung der Dienste standen den Obleuten anfänglich 20 Ärzte zur Verfügung, die primär im Bereich Hofheim niedergelassen waren.
Das anfänglich für 6 Monate geplante Projekt wurde von der Bevölkerung gut angenommen, so dass bereits die Integration zum 01.04.1985 von Diedenbergen und zum 01.01.1986 der Gemeinde Kriftel in das Versorgungsgebiet der Notdienstzentrale Hofheim erfolgen konnte.
Heute ist die Notdienstzentrale Hofheim für ca. 74.600 Einwohner an den Wochenenden und Feiertagen die erste Anlaufstelle bei ambulanten Notfällen. Für die Organisation und Finanzierung sind derzeit 97 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte der Notdienstgemeinschaft Hofheim, unter der Leitung des Obmanns Armin Beck (Arzt) sowie den Stellvertretern Dr. Warlo und

**Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**
**Claudia Planz**
**Tel. 06192/98-4033**
**Fax: 06192/98-4022**
**E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de**

Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

Kassenärztliche Vereinigung Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts **Bezirksstelle Frankfurt**

# PRESSEINFORMATION

Dr. Hachmeister verantwortlich. Zur Besetzung der Dienste stehen gegenwärtig 57 dienstausübende Ärzte in einem Pool zur Verfügung.
Mit der Anbindung der Notdienstzentrale an das Krankenhaus Hofheim geht die Notdienstgemeinschaft unter der Prämisse, die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Versorgungsbereich der Zentrale zu optimieren, den nächsten Schritt – die Symbiose zwischen ambulanter und stationärer Versorgung (Organisierter Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte/Krankenhaus).
Der Startschuss für die Inbetriebnahme der neuen Notdienstzentrale fällt am 1. April. Für die Behandlung der Patienten stehen dem Ärztlichen Notdienst im Gebäude der psychiatrischen Aufnahmestation Räume mit einer Fläche von ca. 204 qm zur Verfügung. Im Rahmen der Kooperation zwischen den Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH und der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen K.d.ö.R., Bezirksstelle Frankfurt, wurde eine Nutzungsdauer von 24 Jahren und die Option zur Verlängerung vereinbart.
Die NFD-Zentrale wird wie bisher von Freitag 19:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, sowie an den gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum folgenden Werktag, für die hilfesuchenden Patienten geöffnet sein. Für die Durchführung der Behandlung stehen von 8:00 bis 13:00 Uhr zwei dienstausübende Ärzte zur Verfügung. Unterstützt werden die „Notdienstärzte" im administrativen und assistierenden Bereich durch nichtärztliches Personal, dass vom Deutschen Roten Kreuz gestellt wird.
An den Baukosten für die neuen Räumlichkeiten beteiligt sich die Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Bezirksstelle Frankfurt K.d.ö.R., mit

**Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**
**Claudia Planz**
**Tel. 06192/98-4033**
**Fax: 06192/98-4022**
**E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de**

# PRESSEINFORMATION

einem Zuschuss in Höhe von 175.000 Euro. Für Einrichtung und Inventar werden Investitionskosten von ca. 30.000,-- Euro hinzukommen, die die Ärzteschaft trägt.

Für die Projektumsetzung und für die Unterstützung durch die Kassenärztliche Vereinigung Hessen haben sich in besonderen Maße der Vorsitzende der Bezirksstelle Frankfurt, Dr. Gerd W. Zimmermann, und der stellvertretende Geschäftsführer der Bezirksstelle Frankfurt, Friedrich U. Jüde, eingesetzt, die auch gesamtverantwortlich für diese innovative Einrichtung zeichnen.

Zusammenfassend ist noch zu betonen, dass durch die enge und einvernehmliche Zusammenarbeit zwischen dem Geschäftsführer der Kliniken des Main-Taunus-Kreise GmbH, Helmuth Hahn-Klimroth, und der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, Bezirksstelle Frankfurt, unter der persönlichen Leitung des Vorsitzenden Herrn Dr. Gerd W. Zimmermann, die Umsetzung des Projektes möglich wurde.

**Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises**
**Claudia Planz**
**Tel. 06192/98-4033**
**Fax: 06192/98-4022**
**E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de**